





seinen Einfluß zu üben strebe. Die Machtphären Englands und Deutschlands seien fest be-

Zu der Sitzung der Unterrichts-Kommission des Abgeordnetenhauses kam der dem Hause von der Staatsregierung vorgelegte Gesekentwurf, betr. die Fürsorge für die Waisen der Lehrer an öffentlichen Volksschulen zur Verhandlung.

Von Interesse für die Witthe und das biertrinkende Publikum ist eine Verhandlung der Landgerichts-Strafkammer zu Magdeburg wegen Vergehens gegen das Nahrungsmittelgesetz.

Zur Sachverständigen-Commission für die Waisen der Lehrer an öffentlichen Volksschulen wurde die Resolution auf Gleichstellung der Lehrer-Kelkten mit denjenigen der unmittelbaren Staatsbeamten erlassen.

Um ein Spiel damit zu treiben. Und als ich ihn am nächsten Tage traf und ihn fragte, weshalb er nicht zu uns käme — denn er war wirklich sehr freundlich gewesen in jener schrecklichen Nacht, wo die arme Esther ermordet wurde — erwiderte er auf meine artige Einladung: Fräulein Rose, es wird besser für mich sein, Sie nicht wieder zu sehen. Ich will versuchen, den Frieden zurückzugewinnen, den Sie mir geraubt haben.

„Du weißt, daß es das nicht ist, Rose. Ich habe immer gefürchtet, er könnte Dich lieb gewinnen! Sein Sinn ist viel zu ernst für Dich, die nur darauf bedacht ist, sich zu amüsiren.“

„Wie kannst Du das wissen?“ sagte Rose entrüstet. „Mich amüsiren? Es ist recht dazu angethan, sich zu amüsiren, wenn man so unfreundlich behandelt wird, wie Herr Falk es mit mir gethan! Aber er hat nichts zu fürchten,“ fügte sie bitter hinzu. „Durch mich soll weder sein Seelenfrieden gestört, noch seine künftige Einnahme geschmälert werden.“

„Gewiß,“ antwortete ich. „Seine Frau starb gerade zwei Monate vor Papas Tode, und seitdem ist er, glaube ich, immer abwesend gewesen. Wie kommst Du darauf?“

„Weil er nach seiner Rückkehr von England hier gewesen ist,“ entgegnete Rose mit lebhaftem Erröthen. „Du hieltest Dich

über tausend Mark vereinnahmt worden sind. Das Gros der arbeitsträchtigen Leute pilgert im Frühjahr nach Westen, der Dien behält in größerer Anzahl ältere und weniger kräftige Arbeiter zurück, und viele größere Güter sind schon glücklich daran, wenn ihnen nicht auch noch von den eigenen Leuten, die sie den Winter über durchgefüttert haben, um im Sommer über Arbeitskräfte zu verfügen, ein großer Bruchtheil mit auf die vier-spännigen Wagen springt, die alltäglich die Schaaren westwärts pilgernder Leute zum Bahnhofe führen.

Ausland. Oesterreich-Ungarn.

Die aus dem nordösterreichischen Strifegebiet einlaufenden Nachrichten lassen noch keine Besserung der Lage erkennen. Auch in Karwin sind gestern die Arbeiter nicht angetreten. Die Bewegung dehnt sich auch nach dem Dittawitzthal, nach Bascha, Bezno, Friedland und Gzeladna aus.

Rußland.

Wie man der „P. C.“ aus St. Petersburg meldet, hat die russische Regierung neulich die folgenden Maßregeln bezüglich der evangelischen Kirche getroffen: Nach einem vom Reichsrathe gefaßten Beschlusse werden die evangelischen Konfessionen und Superintendenten Stellen in Riga, Reval und auf der Insel Desel aufgelassen werden.

Mannigfaltiges.

Nachstehende kleine Gaunergeschichte erzählen österreichische Väter: Vor Kurzem kam in eines der freundlichen Gebirgsdörfer Steiermarks ein fröhlicher, redseliger Hausfater. Er zog mit seinen Tuchbalken der Reihe nach in alle Häuser, pries seinen Lodenstoff, legte ihn den freundlich Gesinnten, wie den Mißgünstigen gleich geduldig vor, schwagte und lobte und beredete zum Kauf.

„Sprich nicht solchen Unsinn, Margarethe! Nein, er hat keinen Sohn, nur ein paar langweilige Töchter — aber sein jährliches Einkommen repräsentirt ein Vermögen.“

„Was hast Du aber damit zu schaffen, Rose? Er ist ein alter Mann.“

„Er ist durchaus nicht alt,“ sagte Rose ungeduldig, „vielleicht höchstens fünfzig Jahre. Was thut das auch zur Sache? Wir können nicht Alle jung, hübsch und bezaubernd sein. Er ist reich, und das ist die Hauptsache, meine Liebe. Es ist sein einziger wirklicher Vorzug; nur weiß er es nicht, der arme Mann. Er ist eingebildet genug, zu glauben, daß ein Mädchen ihn aus Liebe heirathen könne, und wenn er solch ein Thor ist, würde es grausam sein, ihn zu enttäuschen.“

(Fortsetzung folgt).

für evangelische, in Rußland oder im Auslande zu verfolgende Missionszwecke zu unterfragen.

Afrika. Aus London telegraphirt man der „Post“: „Zufolge einer Meldung der „Times“ aus Zanzibar beabsichtigt Wismann Anfang Mai Lindi zu besetzen und künftig eine Besatzung dort zu lassen. Es werde heftiger Widerstand erwartet und ein heißer Kampf sei wahrscheinlich.“

Mannigfaltiges.

Gerichtszeitung, Verbrechen und Unglücksfälle. Am Freitag Abend entgleiste infolge unrichtiger Weichenstellung der Personenzug Berlin-Hamburg bei der Station Kyritz. Der Kohlenwagen wurde vollständig zertrümmert und ein Personenwagen aus den Schienen gehoben, weiteres Unglück ist nicht vorzusehen.

Ein weißer Hase. Das Berliner städtische Amtsblatt enthält folgende Belovung: „Ein hiesiger Bürger, welcher sich bei der Einkommungs- und Gemeindefinkommensteuer zu günstig behandelt glaubt, hat unserer Steuerkasse „zu annäherndem Ausgleiche“ den Betrag von 360 M. eingezahlt.“

Eine Herzensgeschichte hat sich in Giekmannsdorf, Kreis Sprowtaun, abgespielt. Bei einem Bauern, der eine kranke Frau hat, stellte sich ein unbekannter Mann ein, der sich für einen Hezenmeister aus Böhmen ausgab und sich bereit erklärte, der Frau die Gesundheit wieder zu geben, wenn der Bauer eine bestimmte Summe Geldes zu schaffen wüßte.

Mannigfaltiges. Nachstehende kleine Gaunergeschichte erzählen österreichische Väter: Vor Kurzem kam in eines der freundlichen Gebirgsdörfer Steiermarks ein fröhlicher, redseliger Hausfater. Er zog mit seinen Tuchbalken der Reihe nach in alle Häuser, pries seinen Lodenstoff, legte ihn den freundlich Gesinnten, wie den Mißgünstigen gleich geduldig vor, schwagte und lobte und beredete zum Kauf.

Der schnellste Zug. Ein Frankfurter, ein Magdeburger, ein Meißner, so erzählt die „Deutsche Verkehrsztg.“, saßen zusammen zur Leipziger Messe in einer Schenkstube und kamen u. A. auch auf die Geschwindigkeit der Eisenbahnzüge zu sprechen.

Der schnellste Zug. Ein Frankfurter, ein Magdeburger, ein Meißner, so erzählt die „Deutsche Verkehrsztg.“, saßen zusammen zur Leipziger Messe in einer Schenkstube und kamen u. A. auch auf die Geschwindigkeit der Eisenbahnzüge zu sprechen. Jeder rühmte sich, daß von seiner Stadt aus die schnellsten Züge gingen. Der Frankfurter meinte, daß der Behraer Schnellzug so geschwind fahre, daß die Dörfer, an denen er vorbeifliege, Einem vorkämen, wie eine einzige Ortschaft, und der Magdeburger behauptete, daß von dem Magdeburger Hamburger Schnellzuge aus die Telegraphenstangen so nahe aneinander gerückt erschienen, wie bei einem Lattenzaune.

zu machen, denn warm müsse es vergraben werden, meinte der Hezenmeister. Der Bauer mühte auf des letzteren Anordnung einen Besen in die Hand nehmen und jedesmal, wenn Zener in der Rüche bis drei gezählt hatte, von außen mit dem Besen an die Ruchenthür schlagen. Dann mußte der Bauer hinter der Scheune ein Loch graben, in das der Hezenmeister im Beisein des Bauern den Topf, in dem das Geld warm gemacht worden war, vergrub. Als dies geschah, verbot der Hezenmeister dem Bauern streng, das Geld auszugraben, noch irgend einer Menschenseele etwas davon zu erzählen, sonst käme der Böse und drehe ihm das Genick um.

Redaktion, Druck und Verlag von E. Ziese in Ahrensburg.

Die ewig sich verjüngende Natur!

Während des Jahres scheidet das Blut fortwährend unbrauchbare Stoffe aus, die, wenn sie nicht rechtzeitig nach außen abgeführt werden, die mannigfachen und oft schwere Krankheiten hervorrufen können. Im Frühjahr und Herbst ist aber die rechte Zeit, um die sich im Körper abgesetzten, überflüssigen und die Thätigkeit der einzelnen Organe hemmenden Stoffe und Säfte (Galle und Schleim) durch eine regelrechte, den Körper nicht schädigende Abführung zu entfernen und hierdurch schweren anderen Leiden, welche durch diese Stoffablagerungen leicht hervorgerufen werden, vorzubeugen.

Eine Ragen-Ausstellung, wie sie die Welt noch nicht gesehen, findet am 10. Mai in Amsterdam statt, veranstaltet vom dortigen „Ragenklub“. Die Ausstellung soll, den „M. N. N.“ zufolge, 33 Klassen enthalten, darunter solche für blaugraue Ragen, für weiße mit grauen Augen, weiße mit rothen Augen, für schwarze Ragen, Riesenkater, Zwergkater, blaue, schwarze Cypren-Angoras, schwarz und weiß gefleckte, orangefarbige, hängeohrige, chinesisches, ostindische Ragen. Preisrichter sind drei Direktoren holländischer zoologischer Gärten.

Der schnellste Zug. Ein Frankfurter, ein Magdeburger, ein Meißner, so erzählt die „Deutsche Verkehrsztg.“, saßen zusammen zur Leipziger Messe in einer Schenkstube und kamen u. A. auch auf die Geschwindigkeit der Eisenbahnzüge zu sprechen. Jeder rühmte sich, daß von seiner Stadt aus die schnellsten Züge gingen. Der Frankfurter meinte, daß der Behraer Schnellzug so geschwind fahre, daß die Dörfer, an denen er vorbeifliege, Einem vorkämen, wie eine einzige Ortschaft, und der Magdeburger behauptete, daß von dem Magdeburger Hamburger Schnellzuge aus die Telegraphenstangen so nahe aneinander gerückt erschienen, wie bei einem Lattenzaune.

Kreisarchiv Stormarn V 6

Grauskala #13

B.I.G.

Standesamts-Nachrichten von Bargteheide. Monat März. Geboren. Am 2. Tochter dem Schneidermeister Johann Friedrich Stoffers zu Worburg. 6. Sohn dem Zimmermeister Johann Martini in Bargteheide. 8. Tochter dem Peitschenfabrikanten Bernhard Cordes daselbst. 9. Tochter dem Fuhrer Hinrich Drenthahn in Hammoor. 10. Tochter dem Fuhrer Heinrich Dittmann in Hammoor. 11. Sohn dem Böttchermeister Claus Schacht in Bargteheide. 16. Sohn dem Arbeiter Christoph Bud in Hammoor. 20. Sohn dem Jagdaufseher August Wehling in Bargteheide. 24. Tochter dem Privatier Joachim Heinde in Bargteheide.

Aufgehoben. Am 12. Landmann Friedrich Fitter und die Fuhrerstochter Maria Voss zu Bargteheide. 24. Fuhrer Friedrich Dabelstein zu Bargteheide und Emma Stehn zu Schahwiese, Gemeinde Steinhof.

Verheiratet. Am 14. Landmann Hinrich Stodhusen zu Laabel-Dorf mit der Altentheilerstochter Dorothea Tietjen zu Hammoor. 15. Weber Christoph Hage zu Poischbüttel mit der Dienstmagd Maria Schacht zu Delingsdorf.

Gestorben. Am 2. Altentheiler Joachim Hinrich Schacht zu Al-Hansdorf, 96 Jahre. 3. Schneidermeister Claus Hinrich Godehus zu Delingsdorf, 68 Jahre. 6. Knabe Martini zu Bargteheide, 5 Stunden. 11. Koffgänger Joachim Christian Kaspar Heinde zu Bargteheide, 84 Jahr.

Anzeigen.

Statt jeder besonderen Meldung.

Verlobte

Caroline Ahlers Julius Gaack

Timmerhorn Fischbeck.

Todes-Anzeige.



Am Sonntag, den 20. d. M., verstarb hier selbst nach längerem Krankenlager in einem Alter von 86 Jahren, der auch in weiteren Kreisen bekannte Altentheiler Nohr in Papendorf. Die Beerdigung findet in Sief am Donnerstag, den 24. d. M., Nachmittags 3 Uhr, statt.

Papendorf, 21. April 1890. Die Hinterbliebenen.

Holz-Auction.

Am Freitag, den 25. April 1890, werden im Forstrevier Wulfsdorf, Gehege Wulfsdorfer Tannen, folgende Holzeffecten, als: ca. 130 Haufen Fichten-Latten (verdiebener Stärke), 20 Haufen Fichten-Buch unter den im Termin zu verlegenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft. Anfang der Auction: Vormittags 10 Uhr. Versammlungsort beim Erbpächter Willhoeff. Ahrensburg, den 21. April 1890. Das Gutsinspectorat. Ahrens.

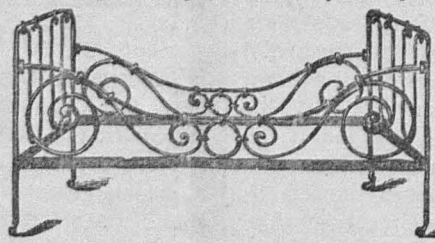
Haltbare Biscuits

aus der Fabrik von Gebr. Stollwerck in Köln. Wohlgeschmeckend zu Wein, Kaffee, Thee, Chocolate, Cacao u. Limonade. Die beliebtesten Sorten sind in den meisten feineren Kolonialwaaren- und Delikatessen-Geschäften, sowie Conditoreien zu haben. Besonders empfehlenswerth: Germania-Biscuit, sehr schmackhaft als Dessert; Kinder-Biscuit leicht verdaulich und nahrhaft selbst für Kinder von drei Monaten ab. Verpackt in 1 u. 2 Pfd.-Büchsen, sowie ausgewogen.



Leinen-, Wäsche- u. Aussteuer-Geschäft

Verband von 20 Mann franco. F. Frucht Cataloge gratis. Muster zu Diensten. Bettfedern-Dampfreinigungs-Fabrik. Garantiert neue, staubfreie Bettfedern und Daunenn, Fertige Betten, Inlett- und Bettbezug-Stoffe bester Qualität. Fertige Bett-Wäsche. Nur beste Qualität. Billige Preise. Gegründet 1849. Lüneburg. Reelle Bedienung. Uebernahme kompletter Braut-Ausstattungen.



Zur Frühjahrs-Saison empfehle weisse Gardinen in großer Auswahl Ahrensburg. P. Taddiken.

Im unterzeichneten Verlage erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen: Praktische Winke für Einjährig-Freiwillige und deren Eltern, Vormünder etc. Wahl der Waffengattung und des Cruppendeils nebst einer Tabelle: Zusammenstellung der dienstlichen und unumgänglichen Kosten für Einjährig-Freiwillige sowie einem Anhang enthaltend die einschlägigen gesetzlichen Vorschriften der Wehr- und Heerordnung. Herausgegeben von Hilken, Hauptmann a. D. Drittes Tausend. Preis 60 Pfg. Louis Neuffer's Verlag, Berlin C., Spittelmarkt 2, & Leipzig, Thalstraße 2.

Caffee

in verschiedenen Qualitäten und in vorzügl. gebrannter Waare, mit der Dampf-Röst-Maschine gebrannt, zu billigsten Preisen.

Caffeemehl

in ausgezeichnete Qualität zum Beimischen des Caffees empfiehlt Guido Schmidt. Ahrensburg am Weinberg.

Neueste Dampf-Caffee-Röst-Maschine.



Neueste Dampf-Caffee-Röst-Maschine.

Stettiner Pferde Lotterie

Ziehung am 20. Mai 1890. Loose à 1 M. (II für 10 M.) empfiehlt und versendet (auch gegen Briefmarken)

Carl Heintze

Bankgeschäft Berlin W., Unter den Linden 3. Für Porto und Liste sind 30 Pfg. beizufügen.

- Gewinne: 1 Jagdwagen mit vier Pferden 1 Landauer mit zwei Pferden 1 Halbwagen mit zwei Pferden 1 Sattelwagen mit zwei Pferden 1 Portwagen mit zwei Ponies 1 Brougham mit einem Pferde 1 Herrenphaeton m. einem Pferde 1 Damenphaeton m. einem Pferde 1 Dogcart mit einem Pferde 1 American mit einem Pferde 83 Reit- und Wagenpferde 20 komplette Reitsättel 30 vollständige Zaumzeuge 50 wollene Pferdedecken 20 Jagdgewehre 87 Gew.: Div. Ledersachen 80 gold. Drei-Kaisermedaillen 400 silb. Drei-Kaisermedaillen 1000 silb. hippologische Münzen.

Leinoel Firniss Siccativ zubereitete Oelfarben trokene Erdfarben Copallack Damarlack Bernsteinlack Sarglack schwarzen Spirituslack sowie in allen Farben Spirituslack empfiehlt Aug. Prahl, Ahrensburger Droguenhandlung.

Nach Vorschrift des Universitäts-Professors Dr. Harless, Königl. Geheim. Hofrath in Bonn, gefertigte: Stollwerck'sche Brust-Bonbons, seit 50 Jahren bewährt, nehmen unter allen ähnlichen Hausmitteln den ersten Rang ein. Als Linderungsmittel gegen Husten, Heiserkeit und katharrhalische Affectionen gibt es nichts Besseres. Vorräthig in versiegelten Packeten zu 40 und 25 Pfg. in den meisten guten Kolonialwaaren-, Drogen-Geschäften und Conditoreien, sowie in Apotheken, durch Firmen-Schilder kenntlich.

Seit 12 Jahren bewährt! Oberstabsarzt und Physicus Dr. G. Schmidt's GEHÖR-OEL heilt schnell und gründlich temporäre Taubheit, Ohrenfluß, Ohrenschmerz, selbst in den ältesten Fällen; beseitigt sofort das lästige Ohrensausen, sowie leichte Schwerhörigkeit, wie laufende Originalatteste beweisen. Preis pr. Fl. mit Gebrauchsanweisung M. 3.50 zu haben bei Chr. Christensen, Türgensgaard 24 b, Flensburg.

Poularden, Hühner, Küden, ein 10 Pfd. Poul. collt M. 5.50. Stopfgänse M. 6.—, Puter, Enten M. 6.25. Alles frisch geschlachtet, rein gepuht, in Prima Qualität. Feinstes ungar. Tafelhonig 5 Kilo M. 6.—. Alles franco gegen Nachnahme. Anton Thor, Werschetz (Ungarn).

Optisches Institut Otto Leunfeldt Hamburgerstraße 47, Wandsbeck, empfiehlt Brillen in Gold, Silber, Nickel und Stahl, nach Waak und ärztlichen Recepten, sowie Barometer und Thermometer, Fernrohre, Opern-, Jagd- und Reisegläser. Reparaturen prompt und billig. Ferner: Größte Auswahl in Gummivaaren zur Krankenpflege, Bruchbänder, Binden und Bandagen, Luftkissen, Wasserkrüge etc. — Anlage und Reparatur von elektrischen Glockenzügen sowie Hans-telephonen.

Ich mache darauf aufmerksam, daß ich keine Haufrer für mein Geschäft habe. Visitenkarten in elegantester Ausführung mit den modernsten Schriften liefert prompt E. Ziese's Buchdruckerei, Ahrensburg.

Wohnungs-Veränderung. Hiedurch mache ich bekannt, daß ich von heute an bei Herrn Philipp Moses hieselbst wohne (in der Nähe der Apotheke). Sich empfehlend Frau P. Buhmann, Districtsbeamte. Ahrensburg, den 23. April 1890.

Schleswig-Holsteinische Bienen-Zeitung. Organ für die Gesamtinteressen der Bienenzucht Schleswig-Holstein-Lauenburgs, des Fürstenthums Lübed und der freien Städte Hamburg und Lübeck. Erscheint monatlich einmal in 1 Bogen Quartformat unter Redaktion des Herrn S. F. Höris-Ahrensburg, zum Preise von 1 M. 50 Pfg. jährlich bei frankirter Zusendung. Bestellungen erbittet: E. Ziese's Buchdruckerei, Ahrensburg. Probe-Nummern gratis und franko.

Feld- u. Garten-Sämereien empfiehlt bestens Ahrensburg. Johs. Spiering. Habe 2 hübsch belegene Wohnungen zu vermieten. Ahrensburg. H. Peemöller.

Die Apotheke in Ahrensburg empfiehlt: Sämmtliche Utensilien u. Apparate zur Krankenpflege, als: Bruchbänder, Irrigatoren, Douchen, Milchpumpen, Nabelbinden, Gummi-, Gyps-, Leinen-, Flanell- etc. etc. Binden, Glas- u. Gummi-Spritzen, Inhalations-Apparate, Eisbeutel, Verbandstoffe, Pinzet, Weisringe etc. etc.

Staatspapiere taufe und verkaufe coursmäßig mit nur 1/10 pro Cent Provision. Sämmtliche Coupons zahle kostenfrei aus. Versicherung gegen Coursverlust u. Kontrolle aller verlosbaren Papiere. Prospekte verlande gratis u. franco. E. Calmann, Bank-Geschäft, Hamburg, Neuerwall 105, Altona, Reichenstraße 35.

Lungenschwindsucht, Asthma, sowie alle Krankheiten des Halses und der Luftröhre behandelt mit dem größten Erfolge nachweislich noch im hohen Stadium. Lehrer Suersen, Hamburg-Albertstr. 2. (In unmittelbarer Nähe des Lübeder Bahnhofes).

Wochen-Bericht. Hamburg, 22. April. Notirung der zur Preisbestimmung gewählten Kommission vereinigter Butter-Kaufleute der Hamburger Börse. Hof- und Meierei-Butter. Netto-Preise pr. 50 Kilo Netto. 16 Pfd. Tara. Wöchentlich frische Lieferungen. 1. Qualitäten M. 108-110 2. Qualitäten 105-107 Ferner hiesige Verkaufspreise nach hiesiger Wance. M. 85-95 Schleswig. und Holst. Bauer. " 90-100 Galizische und ähnliche " 55-72 Finnländische " 65-70 Amerikanische " 85-85

Witterungs-Beobachtungen. Table with columns: April, Barometer Stand in mm, Thermometer Stand Grad Reaum., Wind. Data for 22.9.1890 and 23.9.1890.

Vertical text on the left margin: Grauskala #13, B.I.G., M, C, A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19